

Antwort zur Anfrage

Nr. AF/0094/2016

Beratung im **Stadtrat** am **16.06.2016**, TOP 40 öffentliche Sitzung

**Betreff: Antwort zur Anfrage der SPD-Ratsfraktion:
Nutzung von Schulen und weiteren öffentlichen Gebäuden**

Antwort:

Allgemein

Der Gegenstand der Anfrage zielt auf die Versammlungsmöglichkeiten für Vereine in den verschiedenen Stadtteilen ab.

Der Stadtvorstand hat sich in seiner Sitzung am 06.06.2016 mit der grundsätzlichen Thematik

„Nutzung/Bereitstellung von multifunktionalen Räumlichkeiten in den Ortsteilen“

aufgrund von konkreten Fragestellungen intensiv befasst und beschlossen, dass unter der Koordination von Herrn Metten-Golly (Leiter des Oberbürgermeisterbüros) eine

Bestandsaufnahme betreffend Nutzung/Bereitstellung von multifunktionalen Räumlichkeiten in den Ortsteilen

erstellt wird. In die Erarbeitung der Bestandsaufnahme sollen alle beteiligten Ämter (insbesondere Kultur- und Schulverwaltungsamt, Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Ordnungsamt, Sport- und Bäderamt), die Ortsvorsteher sowie die in den jeweiligen Stadtteilen tätigen Ratsmitglieder eingebunden werden.

Aufbauend auf diese Bestandsaufnahme soll dann eine differenzierte Bedarfsanalyse erstellt werden, um dann auf einer soliden Datenlage pragmatische Lösungsmöglichkeiten für die jeweiligen Stadtteile zu entwickeln.

Fragen:

1. Gibt es seitens der Verwaltung einen Überblick darüber, welche Vereine in welchen Schulen Heimat gefunden haben?

Es gibt nur bedingt einen Überblick. Dieser soll mit der o. a. angekündigten Bestandsaufnahme in detaillierter Form dokumentiert werden.

2. Wäre die Verwaltung bereit, weitere Schulen für die Vereine zu öffnen?

Eine weitere Öffnung von Schulgebäuden für die angesprochenen Zwecke ist immer unter dem Vorrang der Sicherung der schulischen Zwecke zu bewerten.

Soweit im Einzelfall eine verträgliche Öffnung möglich sein sollte, ist eine Erweiterung der Nutzung denkbar.

Nach der Bestandsaufnahme und der Bedarfsanalyse sollen, wie oben dargestellt, pragmatische Lösungsmöglichkeiten für die jeweiligen Stadtteile entwickelt werden.

3. Gibt es eine Möglichkeit der Nutzung auch in der Ferienzeit?

Im Anschluss an die Bestandsaufnahme und die Bedarfsanalyse sind dann die jeweiligen Einzelfälle zu betrachten und nach pragmatischen Lösungsmöglichkeiten zu suchen

4. Kommen auch andere öffentliche Gebäude für eine Vereinsnutzung infrage?

Sofern sich für die Zwecke der Nutzer von öffentlichen Gebäuden keine oder vertretbaren Einschränkungen ergeben, kann durchaus eine gewisse Nutzung für Vereinszwecke möglich sein.

Um dies zu erfahren, soll die o.a. Bestandsaufnahme mit anschließender Bedarfsanalyse erstellt werden.